



Das soll heute das vorherrschende Bild sein: Die Sportfreunde Aligse wollen zu Hause gegen die DJK Delbrück jubeln.

Michelmann

Gecoacht wird diesmal im Sitzen

Volleyball: 2. Bundesliga Nord – SFA empfangen DJK Delbrück – Typisierungsaktion der DKMS

VON CHRISTOPH HAGE

In der Pause nach dem zweiten Satz wird die Rope-Skipping-Gruppe der TS Großburgwedel die Zuschauer unterhalten. Trainer Harald Thiele wird auf Luftsprünge, wie sie die Burning Ropes auf das Parkett in der Lehrter Sporthalle an der Schlesischen Straße zaubern werden, im dritten

Heimspiel in der 2. Bundesliga Nord gegen die DJK Delbrück (heute, 20 Uhr) wohl verzichten müssen. Der Trainer plagt sich seit vergangener Woche mit Rückenproblemen herum.

„Ich konnte mich zwei Tage lang kaum bewegen“, berichtet Thiele, der auch die Trainingseinheiten nach der schwachen Leistung vor zwei Wochen beim 0:3 in

Lindow größtenteils im Sitzen geleitet hat. „Wir haben in Lindow alle unter Form gespielt. Das kann passieren, jetzt geht es darum, es wieder besser zu machen“, betont Aligses Trainer. Gesprochen wurde jedenfalls nicht viel: „Das brauchen wir nicht, die Jungs haben sich selbst geärgert und wissen nun, was sie besser machen müssen“, sagt Thiele.

Gegen einen Kontrahenten, den er als kleine Wundertüte bezeichnet, der aber stärker einzuschätzen sei als die Eagles Kiel oder der FC Schüttert, sei es wichtig, zu den alten Aligser Tugenden zurückzukehren: „Kampf, Teamgeist, Spielintelligenz und schnelles Spiel.“ Verzicht muss Thiele nur auf die Wiechmann-Brüder Daniel und Michael.

■ Zusammen mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) organisieren die Aligser rund um das dritte Heimspiel eine Typisierungsaktion für an Leukämie erkrankte Menschen. Von 18 bis 22.30 Uhr können sich potenzielle Knochenmarkspender registrieren lassen – das SFA-Team geht mit gutem Beispiel voran.